

Inhalt

5	Vorwort	54	Teil II: DAS DEUTSCHE TABGHA
6	Einleitung: Der Erwerb von Tabgha	55	Die Anfänge unter Pfr. Zephyrin Bieber
10	Teil I: HISTORISCHE STÄTTEN	59	Exkurs: Die Schulen des DVHL in Galiläa
11	Steinzeitliche Funde	62	Tabgha unter Leitung der Lazaristen
15	Kinneret – eine kanaanäische Stadt der Bronzezeit	67	Exkurs: Pater Ernst Schmitz in Tabgha
18	Das Kinneret der frühen Eisenzeit	69	Tabgha zwischen den Kriegen
21	Die israelitische Festungsstadt Kinneret	73	Exkurs: Die „Fremdenbücher“ des Hospizes
25	Gennesaret und die Welt der Fischer zur Zeit Jesu	78	Der 2. Weltkrieg und die Benediktiner in Tabgha
29	Heptapegon– Das frühchristliche Heiligtum der Brotvermehrung	84	Das Pilgerhospiz als israelische Jugendherberge Karei Deshe
35	Horvat Kur und seine Synagoge	86	Das Sapir-Pumpwerk im Tell el-Oreme
39	Khirbat al-Minya – ein frühislamischer Palast	88	Die neue Brotvermehrungskirche
45	Ein Tisch, ein Turm & eine Zuckerrohr-Fabrik der Kreuzfahrerzeit	93	Die Begegnungsstätte Beit Noah
48	Der Khan al-Minya – eine Raststätte am Weg	95	Rückgabe und Wiedereröffnung des Pilgerhauses
51	Die Mühlen von Tabgha	99	Das neue Kloster
53	Die Beduinen am See Gennesaret	101	Epilog: Tabgha in Reiseführern und Reisebeschreibungen
		111	Anmerkungen